

Der bevorstehende Krieg mit Iran

Quelle: <http://www.prophecynewswatch.com/2012/January03/0343.html>

29.Dezember 2011

Die tyrannischen iranischen Führer, die sich dazu berufen fühlen, aus der islamischen Republik einen Atomwaffen-Staat zu machen, bereiten sich gerade auf einen Krieg vor. Damit müssen die USA und Israel rechnen, denn **im Mai 2011 hat Irans höchster Führer Ayatollah Ali Khamenei der Revolutionsgarde den Befehl gegeben, das Atomwaffen-Programm der Regierung zu beschleunigen und die Raketen mit atomaren Sprengköpfen zu bestücken.** Die Informationsquellen sagen jetzt, **dass Ayatollah Khamenei der Garde den Befehl gegeben hat, sich auf einen Krieg vorzubereiten.**

Bei einer kürzlich abgehaltenen Sitzung des iranischen höchsten Sicherheitsrats hat man **die Möglichkeit eines Angriffs von Seiten Israels oder Amerikas im Jahr 2012 als real eingestuft** und beschlossen, dass sich die Streitkräfte des Landes auf einige Kriegseventualitäten vorbereiten sollen. Man war auch der Meinung, dass das Regime siegen könnte, obwohl die Kosten hoch wären; aber die iranische Regierung könnte dadurch als **EINZIGER** Verfechter der islamischen Sache hervorgehen.

Die Radikalen, die im Iran herrschen, glauben schon lange, dass der Besitz einer Atombombe sie unantastbar machen wird, und **sie werden die Ausbreitung der islamischen Bewegung in der Region und auf der ganzen Welt erleichtern und den Westen dadurch in die Knie zwingen.** Sie sagen

auch, dass wegen der Weltwirtschaftskrise und der Finanzprobleme in Amerika selbst eine begrenzte Konfrontation mit Amerika dem islamischen Regime von Nutzen wäre.

So wie die Hisbollah im Jahr 2006 Israel ausgebootet hätte, so könnte der Iran bei einem solchen Konflikt Amerika besiegen, wozu auch **ein Angriff von einigen Fronten auf Israel** zählen würde, meinten sie. Einer der Hauptgewinne für die kriminellen Mullahs wäre außerdem, dass dieser Konflikt dazu beitragen würde, **die Monarchie in Bahrain zu stürzen, für Instabilität in Saudi Arabien zu sorgen und das Allerwichtigste, die militärische Herrschaft der Islamisten in Ägypten zu untergraben**. All dies würde durch die Inszenierung von Aufständen geschehen, bei denen zum **Krieg gegen die Ungläubigen und gegen den Zionismus aufgerufen wird**.

Die Revolutionsgarde hat Folgendes vorbereitet:

1.

Den Öltransport im Persischen Golf zu blockieren. Sie wissen, dass etwa 40 Prozent des Öls, das die Welt braucht und von 8 Ländern am Persischen Golf exportiert wird, durch die Straße von Hormus transportiert wird, eine enge Wasserstraße, die von den Streitkräften des Regimes blockiert werden könnte.

2.

Die Schnellboote der Marine der Revolutionsgarde können mit Marschflugkörpern bestückt werden. Außerdem können iranische Boote eingesetzt und unterschiedliche Raketen der Garde vom Landesinneren auf

den engen Wasserweg abgefeuert werden.

3.

Die Revolutionsgarde hat eine lange Liste, auf der die US-Militärbasen verzeichnet sind. Durch gezielte Angriffe mit Raketen können die amerikanischen Truppenbewegungen und die Operationen der US-Luftwaffe unterbrochen werden. Auf diese Weise können sie einen amerikanischen Angriff am besten entgegenwirken.

Zu diesem Zweck hat man sich einige US-Militärbasen ausgesucht, um sie entweder mit Kurzstreckenraketen, die eine Reichweite von 140 Meilen haben oder mit Langstreckenraketen mit einer Reichweite von mehr als 1 250 Meilen zu attackieren. Die beiden amerikanischen Luftstützpunkte in Kuwait, Ali Al Salem und Ahmed Al Jaber, sind weniger als 85 Meilen vom Iran entfernt. Die amerikanischen Militärlager Buehring, Spearhead, Patriot und Arifjan in Kuwait, die zwischen 65 und 80 Meilen voneinander entfernt liegen, sind alle mit verschiedenen Raketen der Revolutionsgarde erreichbar.

Weitere Ziele der Garde sind die 4 US-Luftwaffenstützpunkte in Afghanistan, die als Hauptabschussrampen für Angriffe auf den Iran dienen. Der Luftwaffenstützpunkt Bagram, der größte der amerikanischen Luftwaffe in Afghanistan, ist nur 450 Meilen von der iranischen Grenze entfernt und kann mit iranischen Langstreckenraketen erreicht werden. Im Fall eines Krieges würden die anderen 3 Luftwaffenstützpunkte in Afghanistan, in Kandahar, Shindand und Herat, ebenfalls von der Garde angegriffen werden.

Die großen Militärbasis Al Adid in Katar, in der eine Vielzahl US-Bomber und Kampfflugzeuge stationiert sind, ist mit seiner geringen Entfernung von nur 175 Meilen zum Iran ein primäres Ziel der Garde, obwohl das islamische Regime hervorragende Beziehungen zu der Regierung in Katar hat. Da die Gardisten sich nicht sicher sind, ob Amerika diesen Luftwaffenstützpunkt für

einen Angriff auf den Iran benutzen wird, werden sie wahrscheinlich den anderen großen Luftwaffenstützpunkt in Al Dhafra in den Vereinigten Arabischen Emiraten beschießen, der in Reichweite verschiedener iranischer Raketen liegt.

Weitere Ziele der Revolutionsgarde sind die 5. US-Flotte in Bahrain und der Luftwaffenstützpunkt Thumrait in Oman.

4.

Sollte es nach Ausbruch des Krieges Aufstände im Land geben, haben die Gardisten bereits **mehrere tausend Basiji-Kämpfer mobilisiert, um die Proteste gegen das iranische Regime niederzuschlagen.**

5.

Das islamische Regime zählt auch auf die Unterstützung von **Russland und China**, mit denen es enge Beziehungen hat und die dem Krieg rechtzeitig ein Ende bereiten würden, wenn es für die iranische Regierung brenzlich wird. China, das mit über 11 000 iranischen Partnern Verträge, meist militärischer Art, in Milliardenhöhe in amerikanischer Währung abgeschlossen hat, hätte am meisten zu verlieren, wenn die islamische Regierung fiel. **Das chinesische Regime hat bereits öffentlich gesagt, dass es den Iran im Fall eines Krieges unterstützen wird.**

Dem islamischen Regime ist untersagt worden, weiterhin sein eigenes Volk zu unterdrücken. Amerika hat deswegen Sanktionen über den Iran verhängt, auch wegen dessen weltweiten terroristischen Aktivitäten und der Fortsetzung seiner Raketen- und Atomwaffenprogramme. Man kann sich nicht ausmalen, wie schrecklich es sein könnte, wenn Atomwaffen in die Hände der Kämpfer für den Heiligen Krieg (Dschihad) im Iran gelangten.

Israel und Amerika sind sich einig, dass der Iran mit seinem Atomwaffenprogramm die rote Linie überschreitet, und **die Militäroption liegt bei ihnen bereits auf dem Tisch**. Wir müssen uns bewusst machen, dass die einzige Lösung dieses Dilemmas ein Regierungswechsel im Iran wäre, welche die Mehrheit der Iran sogar unterstützen würde. Der Preis, den Amerika heute zahlen müsste, um den Frieden und die Sicherheit auf der Welt zu bewahren, wäre niedrig im Vergleich zu dem, den die Welt in allernächster Zukunft zu zahlen hätte.

Ende der Übersetzung

Jetzt bin ich sehr gespannt, wie sich der Friedensnobelpreisträger Barack Hussein Obama verhalten wird.

Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)